

# Songs of the heart

## Songficsammlung;D

Von Sweden\_

### Kapitel 1: For all Lovers

#### Songs of the heart

Song 1.

For all Lovers

~~~

Wer hätts gedacht?XD Eine neue FF von mir ûu Gott bin ich schlechtxDD

Naja, hier werden aber nur Songfics kommen^.^

Start macht 'For all the Lovers' von Stanfour^^ Ich mag das Lied i-wiexDD (ja, hier erkennt man dann auch meinen MusikgeschmackxD)

~~~

*This one goes out to the lonely*

Ganz alleine stand der AINU an seinem Fenster. Obwohl er sich das Zimmer mit dem Chinesen teilte, war er im Moment alleine darin. Mitten in der Nacht. Still sah der Blauhaarige aus dem Fenster und beobachtete traurig die Sterne über sich.

Immer waren die gelb-leuchtenden Himmelskörper zusammen, nie waren sie alleine am Firmament, wieso war er nur mit der Einsamkeit gestraft? Er wollte nicht mehr alleine sein..

*This one goes out to the broken ones*

In Gedanken versunken nippte der Chinese an seiner Milch. Schon seit einigen Tagen wachte er nachts immer auf und sah sich zu nichts besserem im Stande, als in die Küche zu gehen und seine heißgeliebte Milch zu trinken. Ihn plagten die Albträume, immer und immer wieder, ohne Ende.

Er war sich fast sicher, dass er es nicht mehr aushalten würde, wenn es immer so weiter gehen sollte. So viel hatte der Lilahaarige schon durchmachen müssen, wieso konnte es nicht einfach vorbei sein?

*This one goes out to the angels*

*Fallin' from the sky*

Seufzend wand sich der Blauschopf vom Fenster ab und besah sich die zwei Futons zu seinen Füßen. Einer von ihnen gehörte Ren, dem kleinen Chinesen. Bei diesem Gedanken stahl sich ein kleines Lächeln in das Gesicht des Ainus. Ohne jeden Grund machte es den Blauhaarigen seit einer Weile glücklich an den anderen zu denken.

Der Junge war sich sicher, dass sein blauhaariger Freund noch immer tief und fest schlief, immerhin tat er das jede Nacht. Er war der Grund gewesen, aus welchem der Chinese das Zimmer verlassen hatte; er hatte ihn nicht wecken wollen.

Vielleicht stritten sie sich immer, doch HoroHoro war der einzigste, der dem Jungen mit den bernsteinfarbenen Augen seinen Mut wiedergeben konnte. Bei dem Ainu konnte er sich wohl fühlen.

*This one goes out to your brother*

*This one goes out to your mother*

*This one goes out to your sister*

Beide waren von ihren Familien für den Schamanenkampf ausgebildet worden. Der eine mehr, der andere weniger.

Ren war gefoltet worden, hatte nur Hass empfinden dürfen und war von der Außenwelt abgeschirmt worden, nur um den Titel als König zu erhalten. HoroHoro hatte erfahren, was Liebe bedeutet, wurde von seiner Schwester getriezt und trainiert und machte sich schnell Freunde.

Die unterschiedlichen Jungs hatten sich von Anfang an nur gestritten. Sie waren wie Yin und Yang. Schwarz und Weiß. Doch da war mehr als nur die ständigen Streitereien.

*And this one's for you*

Kopfschüttelnd stellte der Chinese seine leere Milchflasche weg. Wie konnte er sich nur jede Nacht erneut darüber Gedanken machen?

Er wusste nicht, was in dem Blauhaarigen vorging, und er würde auch nicht fragen. Solange die beiden Freunde waren, war es ihm genug. Im Leben nicht würde er diese Freundschaft riskieren, nicht einmal um seiner Liebe Willen.

Resigniert seufzend begab sich der Lilahaarige wieder zu ihrem gemeinsamen Zimmer und öffnete die Tür so leise er konnte.

*And all the lovers and believers*

Erschrocken fuhr der Blauhaarige herum und starrte direkt in zwei gold-gelbe Augen. Man konnte dem anderen ansehen, dass er genauso geschockt war, wie der Ainu. Es verstrichen einige Momente, ehe der andere zuerst aus seiner Starre erwachte und hinter sich die Tür schloß. Kurz sah der Blauhaarige erneut auf ihre beiden Futons, ehe er seinen Blick wieder hob und den Lilahaarigen fixierte. Zu seiner Überraschung sah er an seinen Zügen, dass er lächelte.

Ren lächelte ihn an.

*And the ones who've been betrayed*

Mit tappsigem Schritten, begab sich der Chinese zu seinem Futon. Ihm war klar, dass er

so schon viel zu viel riskierte. Er zeigte Gefühle, preiste seine Schwäche an, doch dem Lilahaarigen war dies egal. Vollkommen konnte er seine Gefühle nicht unterdrücken, und im Moment freute er sich einfach den Ainu zu sehen.

Nur kurz streifte sein Blick erneut das Gesicht des Blauhaarigen, und zu seiner Überraschung und auch Freude, konnte er nun auch dort ein Lächeln erkennen. Vielleicht war er ja doch nicht so hoffnungslos verloren.

*To all the fighters, all the dreamers*

Eine ganze Weile lächelten sich die beiden einfach an. Jede andere Reaktion hätte immerhin dazu führen können, dass sie sich erneut stritten, und dies wollte keiner der beiden heraufbeschwören. Zu lange hatten sie um die Aufmerksamkeit des anderen gekämpft, zu lange hatten sie daran gedacht, was wäre, wenn sie sich nicht nur streiten würden.

*And the ones who've not been saved*

Doch mit einem Schlag wurde dem Chinesen klar, was er da tat. Sein Lächeln verschwand und machte einem angespannten Gesichtsausdruck Platz. Niemals konnte er sich seinen Gefühlen verschreiben; das hatte er nicht gelernt.

*Don't lose your faith; I know you're right*

Verwirrt über den so plötzlichen Stimmungswechsel, tat der Blauhaarige einen Schritt auf den Chinesen und fragte mit leiser, sanfter Stimme: "Ist alles okay, Ren?"

Diese kurzen Worte schienen alles erneut zu ändern. Für den Lilahaarigen zählten sie so viel, waren so schwer. Wieso konnte er nicht einfach sagen, was er dachte? So gerne würde er einfach die Arme um den anderen legen und ihn für immer festhalten, doch es ging nicht.

*Don't be scared of being lonely*

Erneut schritt der Ainu näher, doch diesesmal hielt er erst inne, als er genau vor dem Lilahaarigen stand. Nun musste der Chineser ein Stück nach oben sehen, da er noch immer kleiner war, als der Blauhaarige, doch ihn störte das nicht. Sie waren sich so nahe. "HoroHoro..", entwich es dem Chinesen, der seinen Blick wieder senkte und schluckte.

Je mehr er dachte, desto sicherer war sich der Lilahaarige, dass der andere ihn nach dieser Nacht hassen würde. Es konnte nicht anders sein. Der Lilahaarige war zu schwach, um sich gegen seine Gefühle zu wehren, und Schwäche war etwas, das dieser mehr als alles andere hasste.

Genau in dem Moment, in dem der Lilahaarige schon vorhatte sich einfach umzudrehen und zu gehen, spürte er, wie sich zwei Arme um ihn legten und er sanft in eine Umarmung gezogen wurde. Augenblicklich erfüllte ihn eine ungekannte Wärme und das Lächeln kehrte zurück in seine Züge, während er sich nur an den wärmespendenden Körper kuschelte und mühsam die Tränen zurückhielt. Nie war ihm jemand so nahe gekommen.

Vorsichtig strich der Blauhaarige durch das feine, violette Haar und murmelte leise:

*"I'm here with you"*

~~~

;D

Denkt euch den RestxD Der zweite Teil des Liedes fehltxD

Hier gibt es definitiv keine FortsetzungxD Wenns verwirrend ist: Sorrüüü

Wenn alles passt: Endlich hab ichs geschafft!xD

Wenns einfach scheiße is: Tja.. Das Lied gefällt mir trotzdemüü...

An alle Kommischreiber: Danke^-^- ihr könnt mich ruhig kritisierenüü' aber bitte mit Begründung!XD Ich mag besser werdenTT

An alle Faver: Dankäx3 aber wieso keine Kommis hinterlassen?qq \*kommigeil binxD\*

An alle einfach so reinschauer: Wars so schlecht?o\_O; Dann sagt doch was!xD